

Hauszeitung

Vinzentiushaus Offenburg GmbH



April / Mai 2022



Vorwort Dirk Döbele

*Geschäftsführer der
Vinzentiushaus Offenburg GmbH*

Liebe Leserin, lieber Leser,

meine Tochter Martina lebt in Wien. Die gegenseitigen Besuche finden daher nur ab und zu statt. Neulich war sie wieder mal eine Woche bei uns zuhause, also hier in Offenburg. Wir kamen ins Gespräch über Rituale in einer Familie und sie erzählte, welche Gewohnheiten ihr in ihrer Kindheit gut gefallen haben. Unsere Sonntage seien sehr gleichförmig gewesen. Nach dem gemeinsamen Frühstück gingen wir entweder um 8:30 Uhr oder um 10 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche. Anschließend sahen unsere drei Kinder im

Fernsehen „Die Sendung mit der Maus“, während wir Eltern Spaghetti kochten. Ihr habe dieser immer gleiche Rhythmus an den Sonntagen sehr gutgetan, so Martina. Das hatte etwas Beständiges, das nicht Sonntag für Sonntag hinterfragt wurde. Es war einfach so.

Nun, viele Jahre später beobachtet sie, welche neuen Rituale bei uns zuhause entstanden sind. Und sie bemerkt, dass ihre Eltern neue Eigenarten entwickelt haben. Sie reflektiert mich und wir haben viel zu lachen über manche neue Angewohnheit. Mir tut es gut, wenn eine vertraute Person mal einen Blick auf mich wirft. Wie ich mich gebe und was mir gerade wichtig erscheint. So komme ich auch ins Nachdenken darüber, welche Rituale durch die Corona-Pandemie weggefallen sind und

welche neu entstanden sind. Und mir wird damit ganz neu bewusst, was wichtig ist oder was an Bedeutung verloren hat.

Jede Zeit im Leben bringt persönliche Rituale hervor. Und dabei geht es nicht um richtig oder falsch, sondern einfach darum, was gerade dran ist. Wie und wann lesen Sie zum Beispiel eine Tageszeitung? Immer wieder wird mir erzählt, dass Menschen die Tageszeitung von hinten her lesen. Was für mich eine interessante Variante ist, aber überhaupt nicht in Frage kommt. Eine Zeitung lese ich grundsätzlich von vorne. Und Sie?

Viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe unserer Hauszeitung. Wie und wann Sie das auch immer tun mögen.

Herzliche Grüße



Was Sie in dieser Ausgabe lesen können:

Vorwort

Dirk Döbele	2
Inhaltsverzeichnis	3
Gedanken	
Millimeter-Glück	4
Aktuelles	
Spendenaktion von Familie Jung/Mutterer	5
Stellenanzeigen und Wohnungsinserate	6-7
Neue Auszubildende: Willkommen in unserem Unternehmen	8
Verabschiedung Betriebsarzt / Mobile Werbung auf Rädern	9
Lerninsel - 5 Schüler leiten eine Frühschicht	10-11
Tagespflege und Marienhaus	12-13
Förderverein	14
Die bunte Seite	15
Netzwerk Vinzentiushaus Offenburg GmbH / Impressum	16



Die wichtigsten Kontaktdaten der Vinzentiushaus Offenburg GmbH

Telefonzentrale
Tel.: 0781 9283-0

Zentrale Heimaufnahme
Claudia Goss
Tel.: 0781 9283-4411
c.goss@vinzog.de

Ambulante Versorgung & Tagespflege
Lara Zipfel / Celine Burger
Tel.: 0781 9283-4500
l.zipfel@vinzog.de
c.burger@vinzog.de

Beratungsstelle
Petra Zimmer
Tel.: 0781 9283-4441
p.zimmer@vinzog.de

Hospiz
Melanie Friedrich
Tel.: 0781 9283-1519
m.friedrich@vinzog.de

Seniorenwohngemeinschaften
Claudia Goss
Tel.: 0781 9283-4411
c.goss@vinzog.de

Millimeter-Glück

Meine Bekannte Conni strahlt mich an und sagt: „Ich bin jeden Millimeter glücklich.“ Dabei fährt sie sich mit der Hand durch ihre kurzen grauen Löckchen.

Conni hat vor anderthalb Jahren ihre tolle lange Lockenpracht verloren. Denn sie musste an der Kopfhaut operiert werden, weil da ein Tumor gewachsen war. Alles ist gut gegangen, Conni fühlt sich wieder gesund, und jetzt sieht sie viele Sachen völlig anders als vorher.

Lange Haare zum Beispiel, die sind für sie richtiger Luxus. Und überhaupt, wie anders viele Leute mit einem umgehen, wenn im Leben plötzlich nicht mehr alles gut ist. Das war anstrengend, sagt Conni. Aber es ist überstanden und ihre Haare wachsen wieder.

Den Satz, den Conni zu mir gesagt hat, finde ich so stark, den

möchte ich mir am liebsten für immer merken. „Ich bin jeden Millimeter glücklich.“

Das wäre doch ein Ding, wenn ich mich auch bei mir über winzige Schritte so richtig freuen könnte. Zum Beispiel, wenn ich abends merke, dass es einen Tag lang gut geklappt hat, Job und Familie unter einen Hut zu kriegen. Oder wenn mich diese eine unsympathische Frau im Bus plötzlich nicht mehr so aufregt, weil sie jeden so aufdringlich anquatscht. Und ich sie mal eine Busstrecke lang so lassen kann, wie sie eben ist.

Das wäre was, wenn ich mich wie Conni auch über die kleinsten Dinge freuen könnte: Ein Millimeter mehr Achtung vor mir selbst, ein Millimeter mehr Zuversicht. Ein Millimeter mehr Respekt für jeden. Ein Millimeter kann schon so viel sein.

Ruth Schneeberger
(Text und Foto)



Spendenaktion von Familie Jung/Mutterer



Große Freude bei Hospizleiterin Melanie Friedrich: Raphael Jung und Madlene Mutterer (rechts) übergeben den Spendenscheck

Das Hospiz Maria Frieden liegt in der Offenburger Oststadt und hat acht Pflegeplätze zur Verfügung, um Menschen auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens zu begleiten.

Im Winter 2021/22 haben wir Tina Jung auf ihrem letzten Lebensweg unterstützt. Verschiedene Organisationen gingen und gehen mit Tina und ihrer Familie diesen Weg mit. Angestoßen von Tinas Schwester Madlene Mutterer kam die Idee auf, eine Spendenaktion für diese Institutionen zu starten. Hierbei handelt es sich um „Tigerherz“, „Das Familienhörbuchprojekt“, „Kinder- und Jugendhospizdienst Offenburg“ und das stationäre "Hospiz Maria Frieden". Alle Genannten sind auf Spenden angewiesen.

Madlene Mutterer startete am 12.12.2021

einen Spendenaufruf über die sozialen Medien. Dazu nutzte sie eine Plattform, welche sich „GoFundMe“ nennt. Innerhalb kurzer Zeit waren bereits 20.000 Euro gesammelt. Die Spendenaktion lief bis Mitte Januar. Es kamen über 80.000 Euro an Spenden zusammen.

Tina verstarb am 22.12.21 im Hospiz Maria Frieden. Im Januar fand im Beisein von Tinas Ehemann Raphael Jung, Madlene Mutterer und Melanie Friedrich die Spendenübergabe an das Hospiz Maria Frieden statt. Jede Einrichtung wurde mit 20.579,81 Euro unterstützt.

Wir sind dankbar für eine so hohe Spendenbereitschaft und gleichzeitig auch über die damit verbundene Anerkennung unserer Hospizarbeit.



Damit die Menschen auch bei Krankheit und Alter in gewohnter Umgebung bleiben können, sucht die Sozialstation St. Ursula für die hauswirtschaftliche Versorgung bei ihren Klienten

Hauswirtschafts- kräfte (m/w/d)

- Sie suchen einen Teilzeitjob bis 50 %?
- Haben praktische Erfahrung in einem hauswirtschaftlichen Beruf?
- Oder sind staatlich geprüfte*r Hauswirtschafter*in?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fragen beantwortet Ihnen gerne Julia Göppert, Tel. 0781 9283-4517 oder j.goeppert@vinzog.de
Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: s.fien@vinzog.de
oder per Post an: Vinzentiushaus Offenburg GmbH, Personalabteilung, Frau Fien, Prädikaturstr. 3, 77652 Offenburg

Küchenhilfe

in Voll- oder Teilzeit gesucht



- 5-Tage-Woche
- Arbeitszeitkorridor von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Vergütung nach AVR mit kirchlicher Zusatzversorgung

Bei Fragen: Sandra Fien, Tel. 0781 9283-4434
Bewerbung - gerne per E-Mail - an: s.fien@vinzog.de
oder an Vinzentiushaus Offenburg GmbH, Personalabteilung,
Prädikaturstraße 3, 77652 Offenburg
www.vinzentiushaus-offenburg.de





VINZENTIUSHAUS OFFENBURG GMBH SENIORENDIENSTE

Für die Raumschaft Appenweier und Umgebung suchen wir in Teilzeit

Hauswirtschafts-kräfte (m/w/d)

Rufen Sie einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Tel. 0781 9283-4414 (Frau Roth, 9:00 - 15:00 Uhr) oder m.roth@vinzog.de

www.vinzentiushaus-offenburg.de



Selbstbestimmte Senioren-
wohngemeinschaft
Am Waldbach 12 in Offenburg
sucht

Mitarbeiter (m/w/d)
auf Minijob-Basis bis 450,00 Euro

Für die Begleitung bei den Mahlzeiten (Frühstück-Mittagessen-Abendessen) suchen wir „helfende Hände“. Die Wohngemeinschaft am Waldbach bietet älteren Menschen, die nicht mehr alleine leben wollen oder können, ein Zuhause.

Bewerbungen und Auskünfte:
Claudia Goss, Tel.: 0781 9283-4411

Prädikaturstr. 3, 77652 Offenburg, Fax: 0781 9283-4560
E-Mail: c.goss@vinzog.de, www.vinzentiushaus-offenburg.de



Informieren Sie sich auch auf unserer Facebook-Seite und bei Instagram über unsere Aktivitäten!

Aktuell freie Plätze!

Tagespflege
(Haus Johannes, Marienhaus, Vinzentiushaus)

Vollstationäre Pflege
(Marienhaus, Vinzentiushaus)

Selbstbestimmte Wohn-
gemeinschaften (für Senioren)

Tel. 0781 9283-0

www.vinzentiushaus-offenburg.de



**GUTE
NACHT**

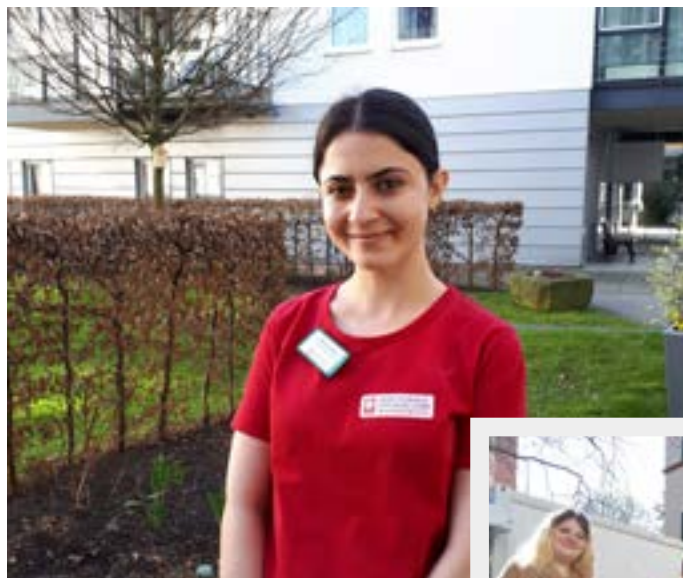
in guten Händen

seit 1884



VINZENTIUSHAUS
OFFENBURG GMBH
NACHTPFLEGE

Willkommen in unserem Unternehmen



Unsere neuen Auszubildenden sind da! Begrüßt wurden sie durch Ausbildungsleiterin Katrin Karl. Sie informierte über Abläufe und Inhalte der Ausbildung. (Fotos v. links oben nach rechts unten: Dilveen Hasan, Anja Sobicz, Andreas Keller, Leonie Melissa Wolschke)

Katrin Karl, Ausbildungsleiterin der Vinzentiushaus Offenburg GmbH: „Ich freue mich sehr, dass wir wieder vier junge Menschen dafür begeistern konnten, diesen sehr anspruchsvollen Ausbildungsberuf im Bereich der Pflege bei uns zu erlernen. Diese junge Menschen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und nah an Menschen zu arbeiten, die ihrer

Unterstützung bedürfen. Wir bieten dazu optimale Ausbildungsbedingungen an. Unsere Auszubildenden erhalten eine intensive Vorbereitung auf ihre Praxiseinsätze, und durch den Austausch zwischen Dozierenden, Praxisanleitungen und Ausbildungsleiter ist die Pflegeausbildung solide, wird stetig angepasst und verbessert.

VERABSCHIEDUNG

„Nach über 30 Jahren wurde Dr. Michael Glatt als Betriebsarzt für die Vinzentiushaus Offenburg GmbH in den Ruhestand verabschiedet. Er stand bei medizinischen Fragen stets zur Seite, führte Infektionsschutzbelehrungen durch und bot betriebsärztliche Untersuchungen für die Mitarbeitenden in den Einrichtungen an. Wir bedanken uns herzlich für sein Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit über so viele Jahre“.



(Foto von links: Katrin Karl, Ausbildungsleitung und Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Dr. Michael Glatt und Anja Doll, Hauswirtschaftsleitung bei der Verabschiedung)

Mobile Werbung auf Rädern

Seit einigen Wochen ist unser neuer Essenstransporter im Stadtgebiet von Offenburg unterwegs, um unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Essen zu versorgen. Mit der auffälligen Folierung ist er ein Blickfang. **Und so sieht er aus:**



Lerninsel - Fünf Schüler leiten eine Frühschicht:

Unser Praxisanleiter Marcel Meissner hatte schon lange den Wunsch, dass Auszubildende selbständig eine Frühschicht leiten, sich organisieren und gegenseitig ergänzen. Nach Absprache mit der Ausbildungsleitung konnten fünf Auszubildende am 25.2.2022 in eine Schicht auf Wohnbereich 3 im Vinzentiushaus eingeplant werden und das Ruder für ein paar Stunden übernehmen.





Die Rolle der Fachkraft und Schichtleitung übernahm die Auszubildende im 3. Lehrjahr, Ermina. Sie erhielt Unterstützung von Marlene, die gerade ihren 3. Einsatz im Rahmen der generalistischen Ausbildung im Vinzentiushaus absolviert. Ihre Aufgaben bestanden u.a. im Umgang mit Medikamenten, Dokumentation und in Koordinierung der Schicht. Die Helfer- und Küchentour haben Irma, Daniel und Leyla übernommen. Ihre Aufgaben waren u.a. die Übernahme der Pflege, Mahlzeiten richten und die Betreuung der Bewohner.



Bei pflegerischen Aufgaben erhielten die Auszubildenden auch Beobachtungsaufgaben und konnten ihr Tun hinterfragen, evaluieren und sehr viele Anregungen mitnehmen. Die Praxisanleiter Marcel Meissner und Katrin Karl haben diese Lerninsel begleitet und konnten so zu verschiedenen Lerninhalten Rückmeldung geben und den Tag mit den Auszubildenden reflektieren.

Tagespflege und Wohnbereiche feiern Fasend

Sekt als Aperitif und Bohnensuppe mit Badischen Scherben gabs am Schmutzigen im Haus Johannes. Die Tagespflegegäste waren in guter Stimmung und wagten auch gleich ein flottes Tänzchen. Narri Narro auch in der Tagespflege im Vinzentiushaus. Die Gäste der Tagespflege hatten viel Spaß an den närrischen Tagen. Und auch die Bewohner und Bewohnerinnen des Marienhauses erlebten schöne Fasendtage.





Förderverein unterstützt Tagespflege

Die drei Tagespflege-Einrichtungen in der Vinzenzshaus Offenburg GmbH konnten wegen der Corona-Pandemie nicht so belegt werden, wie vor der Pandemie. Hauptsächlich, weil neue Hygieneregeln eingehalten werden mussten. Deshalb waren auch die Erlöse für die Tagespflege geringer. Ein Großteil der Einnahmeverluste wurde durch den sogenannten Rettungsschirm der Bundesregierung ausgeglichen. Nicht erstattet wurden die Investitionskostenätze. Damit gemeint sind die Kosten für das Gebäude und den Fuhrpark der Tagespflegen. Die Tages- und Nachtpflege im Haus Johannes war von den Mindererlösen besonders betroffen. Wie gut, dass es den Förderverein der Sozialstation St. Ursula e.V. gibt. Der Förderverein unterstützt die ambulanten Versorgungsformen, also immer wieder auch unsere Tagespflegen. Mit einer großzügigen Zuwendung für das Haus Johannes konnte so das Defizit zumindest zum Teil gedeckt werden. Geschäftsführer Dirk Döbele bedankte sich bei Diakon Oliver Fingerhut, dem Vorsitzenden des Fördervereins, für die finanzielle Unterstützung.



Tagespflege Kostenfreier Schnuppertag

- Unterbrechen Sie mit Spiel und Spaß Ihren Alltag.
- Lernen Sie unsere Tagespflege hautnah kennen.

Anruf und Terminvereinbarung unter
Tel. 0781 9283-4441



DIE BUNTE SEITE

... zum Lachen und Rätseln

Rentnerin treibt Betrüger in den Wahnsinn!

Eine Rentnerin bekommt einen Anruf von einem Trickbetrüger.

Rentnerin: „Hallo?“

Betrüger: „Guten Tag, hier Jörg Fiedler vom Microsoft-Kundenservice. Wir haben ungewöhnliche Aktivitäten beobachtet, die von Ihrem Gerät ausgehen.“

Rentnerin: „Lieber Himmel! Von meinem Gerät? Sind Sie sicher?“

Betrüger: „Allerdings, wir haben mehrere Meldungen bekommen.“

Rentnerin: „Grundgütiger ... Was kann ich tun?“

Betrüger: „Keine Sorge, wir können Ihnen sofort helfen. Sind Sie zufällig gerade am Gerät?“

Rentnerin: „Ja, ich war gerade dabei, es zu benutzen. Zum Glück rufen Sie an!“

Betrüger: „Sehr gut, dann können wir das Problem gleich beheben. Können Sie bitte auf ‘Start’ drücken?“

Rentnerin: „Ich glaube, es ist schon angeschaltet.“

Betrüger: „Sehr gut, würden Sie dann bitte auf die Startleiste gehen?“

Rentnerin: „So etwas sehe ich nicht.“

Betrüger: „Sehen Sie die ganzen Informationen über dem Start-Button?“

Rentnerin: „Ja.“

Betrüger: „Das ist die Startleiste.“

Rentnerin: „Gut zu wissen, dieser Begriff war mir noch nicht bekannt, junger Mann.“

Betrüger: „In Ordnung, jetzt drücken Sie bitte ‘Internet-Optionen.’“

Rentnerin: „Also, ich sehe hier keine Internet-Optionen. Ich glaube nicht, dass mein Gerät dieses Extra hat. Es ist ein ganz günstiges.“

Betrüger: „Alle Geräte haben Internet, gute Frau. Drücken Sie bitte erneut auf ‘Start.’“

Rentnerin: „Alles klar, jetzt ist wieder alles wie am Anfang.“

Betrüger: „Das ist in Ordnung so. Wir werden Ihr Gerät neu starten. Können Sie es bitte ausschalten?“

Rentnerin: „Ich weiß nicht ... Ich habe es noch nie ausgemacht. Seitdem ich es habe, ist es die ganze Zeit angeschaltet.“

Betrüger: „Es muss einen An/Aus-Knopf an Ihrem Gerät geben. Wie wollen Sie es sonst ausschalten?“

Rentnerin: „Also, meistens drücke ich den großen Knopf, auf dem ‘Stop’ steht.“

Betrüger: „Ok, dann drücken Sie bitte diesen Knopf.“

Rentnerin: „Ist gedrückt.“

Betrüger: „Ist das Gerät ausgeschaltet?“

Rentnerin: „Nein, die Tür ist aufgesprungen.“

Betrüger: „Welche Tür? Befindet sich eine CD in dieser Tür?“

Rentnerin: „Nein, eine Lasagne.“

Betrüger: „Wieso befindet sich eine Lasagne in Ihrem Computer?“

Rentnerin: „Computer? Sagten Sie nicht, Sie sind vom Mikrowellen-Kundenservice?“

Im Netzwerk mit Sicherheit gut versorgt!



Betreutes Wohnen

St. Elisabeth

Vinzentiushaus

St. Ursula

Hospiz Maria Frieden

Haus Johannes

Marienberg

Beratungsstelle

Wohnen am Waldbach

Tagespflege

Wohngemeinschaft für demenziell veränderte Menschen

Impressum

Herausgeber:

Vinzentiushaus Offenburg GmbH

Prädikaturstr. 3

77652 Offenburg

Tel.: 0781 9283-0

Fax: 0781 9283-4460

Internet: www.vinzentiushaus-offenburg.de

E-Mail: info@vinzog.de

V.i.S.d.P.

Dirk Döbele, Geschäftsführer

Redaktion: U. Meier-Liehl, C. Serrer

Fotos: pixabay, Vinzentiushaus Offenburg GmbH

Druck:



Haftungsausschluss:

Die Inhalte der Hauszeitung werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Veröffentlichung der Hauszeitung entstehen, ist ausgeschlossen.



**Weil für jeden etwas
anderes wichtig ist.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Hier fühlen wir uns gut aufgehoben.
Gemeinsam finden wir die richtigen
Antworten.

Unsere Bank – Die Gestalterbank.



 **Volksbank eG**

Die Gestalterbank